

## ÖFFENTLICHER TEIL DES BESCHLUSSPROTOKOLLS

Gremium: Feuerwehrausschuss VG

Sitzung am: 25.01.2021

Sitzungsort: Video-Konferenz

Sitzungsdauer: 17:30 - 18:48 Uhr

---

1.  öffentliche Sitzung von TOP 1 bis 4  nichtöffentliche Sitzung von TOP bis
2. Sitzungsteilnehmer siehe Folgeseite
3. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit fest.
4. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift wurden  
 erhoben (siehe Anlage)  nicht erhoben
5. Es wurde die Änderung der Reihenfolge von Beratungsgegenständen durch einfachen Mehrheitsbeschluss  
 beschlossen  nicht beschlossen
6. Die Ergänzung der Tagesordnung und Streichung von Beratungsgegenständen wurde mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen des  
 beschlossen (siehe Anlagen)  nicht beschlossen
7. Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z.B. Unterbrechungen):
8. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen , die Bestandteil dieses Protokolls sind.
9. Beschlossen laut Beschlussvorlage  
einstimmig: TOP 1, 2, 3  
mehrheitlich: TOP
10. Anlagen zu TOP: 1

Datum: 08.02.2021

---

Bürgermeister

---

Schritfführer Verwaltung

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium:	Feuerwehrausschuss VG
Vorsitzender:	Bürgermeister Cyfka
Sitzungstag:	25.01.2021
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 18:48 Uhr

Teilnehmer	Anwesend Entschuldigt Unentschuldigt			anwesend von TOP bis TOP (wenn nicht gesamte Sitzung)
	A	E	U	

### a) RATSMITGLIEDER / AUSSCHUSSMITGLIEDER

#### Namen weiterer eingeladener/teilnehmender Personen

Bürgermeister Cyfka, Michael	X			
Hilger, Benjamin	X			
Heckmann, Tobias	X			
Gutenberg, Daniel	X			
Gänz, Carolin		X		wurde vertreten durch Dr. Höfer, Thomas
Dr. Höfer, Thomas	X			in Vertretung von Gänz, Carolin
Schäfer, Klaus		X		
Sinß, Markus		X		
Enk, Steffen	X			
Lötzbeyer, Marc	X			
Wirth, Udo	X			
Hübinger, Jens		X		
Krüger, Gerhard	X			
Schöpflin, Michael	X			
Boettge, Peter	X			
Ottinger, Günter	X			
Schön, Bernhard	X			
Closheim, Wolfgang	X			
Beurschgens, Peter	X			
Stern, Elke	X			
Dapper, Claus-Werner		X		
Dr. Coutandin, Jochen	X			
Schmitt, Peter	X			
Prof. Wolf, Bernhard		X		
Schütte, Matthias		X		
Römer, Kurt		X		
Hölz, Marlene	X			
Hoffmann, Marc	X			
Liebetanz, Dominic	X			

Anlage:

## TAGESORDNUNG

Gremium:	Feuerwehrausschuss VG
Sitzungstag:	25.01.2021
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 18:48 Uhr

1. Fahrzeugkonzept VG Langenlonsheim-Stromberg
2. Umsetzung Trinkwasserverordnung - Beschaffung von Systemtrennern
3. Beschaffung von Handapparaten für digitale Fahrzeug-Sprechfunkgeräte
4. Mitteilungen und Anfragen

TOP: 1 (öffentlich)

---

Betreff: Fahrzeugkonzept VG Langenlonsheim-Stromberg

---

BM Cyfka teilte mit, dass bislang die ehemals selbständigen Verbandsgemeinden Stromberg und Langenlonsheim über ein eigenes Fahrzeugkonzept verfügt haben und jetzt ein gemeinsames Fahrzeugkonzept der neuen VG Langenlonsheim-Stromberg verabschiedet werden soll, damit den Gremien der Verbandsgemeinde eine mittel- und langfristige Planungshilfe zur Verfügung steht. Wehrleiter Schön gab den Ausschussmitgliedern grundlegende Erläuterungen zu dem in der Beschlussvorlage vorgelegten Fahrzeugkonzept der VG Langenlonsheim-Stromberg. Nach den Vorberatungen des Feuerwehrausschusses werde Wehrleiter Schön das Konzept mit dem Kreisfeuerwehrinspekteur (KFI), dem stellv. Kreisfeuerwehrinspekteur und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) beraten und der ADD zur Genehmigung vorlegen. Mitte 2021 könne dann das vom KFI und der ADD genehmigte Fahrzeugkonzept dem Feuerwehrausschuss und dem Verbandsgemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die vorhergehende Rücksprache mit dem KFI und der ADD sei insbesondere im Hinblick auf die seit Januar 2021 neu geltende Festbetragsübersicht über die Zuwendung bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen des Landes Rheinland-Pfalz sinnvoll, da die Beschaffung von neu hinzugekommenen förderfähigen Fahrzeugen (z.B. LF 10) für manche Standorte in Frage kommen könnte. Die Ausschussmitglieder merkten an, dass einige Fahrzeuge in der vorliegenden Liste bereits angeschafft worden sind (Bretzenheim MTF 2019 – Laubenheim MTF 2019). Es wurde nun Standort für Standort durch den Ausschuss geprüft und besprochen. Wehrleiter Schön beantwortete fachliche Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Heckmann bat darum, dass die Personal-Tagesalarmverfügbarkeit der einzelnen Ortswehren bei der Priorisierung von Fahrzeugbeschaffungen Niederschlag findet.

Herr Dr. Coutandin bat darum, dass in der Liste kenntlich gemacht wird, welche Fahrzeuge bereits beschafft wurden und welche tatsächlich noch zur Beschaffung anstehen. Weiterhin wollte er wissen, welche Fahrzeuge noch in 2021 beschafft werden sollen. Wehrleiter Schön teilt mit, dass das MLF Seibersbach bereits im Januar 2021 bestellt wurde und das TSF-W Eckenroth noch in 2021 ausgeschrieben und bestellt werden soll.

Herr Schmitt bat darum, dass eine weitere Liste erstellt wird, in der die Beschaffungszeiträume chronologisch aufgeführt sind. Die VG-Verwaltung wird eine solche Liste liefern.

Herr Böttge stellte die Frage, ob die angegebenen Preise und Förderbeträge aktuell sind oder dies die Beträge in der Zukunft sein werden. BM Cyfka stellte klar, dass die angegebenen Summen den aktuellen Stand darstellen und die zukünftigen Entwicklungen hinsichtlich der Preise und Förderbeträge nicht vollständig abgesehen werden können. Hierzu gab Wehrleiter Schön ein Beispiel für die Beschaffung eines MLF: in 2017 kostete das MLF Waldlaubersheim einschließlich Beladung EUR 240.000, das MLF Seibersbach in 2021 ohne Beladung rund EUR 250.000.

Frau Hölz wollte wissen, warum in der Rubrik „Fahrzeug Ist“ und „Fahrzeug Soll“ teilweise verschiedene Fahrzeugtypen aufgeführt sind. Wehrleiter Schön erläuterte hierzu, dass sich der als Ersatz zu beschaffende Fahrzeugtyp aus der gesetzlichen Notwendigkeit laut Risikoklasseneinstufung nach der Feuerwehrverordnung Rheinland-Pfalz ergibt.

Wehrleiter Schön gab bekannt, dass er bei der Ersatzbeschaffung von Löschfahrzeugen (Erstangriffsfahrzeuge) eine höhere Priorität sehe als bei Mannschaftstransportfahrzeugen (Ergänzungsfahrzeuge). Das MTF Dorsheim sehe er daher in einer nicht so hohen Priorität. Hierzu merkt stellv. Wehrleiter Closheim an, dass in dem bisherigen Fahrzeugkonzept der ehem. VG Langenlonsheim das MTF Dorsheim für die Beschaffung in 2020 vorgesehen war.

Herr Enk sieht die Ersatzbeschaffung eines MTF für Dorsheim in 2021 als sinnvoll an.

Wehrleiter Schön merkte an, dass das derzeitige MTF in Dorsheim vom Förderverein der Feuerwehr Dorsheim beschafft worden war. Auch sei zu überlegen, ob ein MTF-L (mit Ladebordwand) oder ein MTF ohne Ladebordwand in Frage komme.

Herr Hilger brauchte zum Ausdruck, dass die Beschaffung von MTF für weitere Einheiten aus seiner Sicht generell zu hinterfragen sei.

Frau Stern bat darum, die Diskussion über die Notwendigkeit von Fahrzeugbeschaffungen auf einer sachlichen Ebene zu führen und mit entsprechend nachvollziehbaren Argumenten zu belegen.

Laut Wortmeldung von Herrn Dr. Coutandin stelle sich grundsätzlich die Frage, ob MTF beschafft werden müssten.

Wortmeldung Herr Wirth: Der Feuerwehrausschuss habe hierzu bereits einen Grundsatzbeschluss gefasst, dass generell für alle Wehren ein MTF beschafft werden soll oder ansonsten für keine Ortswehr. Er weist darauf hin, dass außer für MTF ein LKW-Führerschein benötigt werde.

Wortbeitrag Frau Hölz: für alle Wehren sollte ein MTF beschafft werden gemäß bisherigem Beschluss des Feuerwehrausschusses. Diese Empfehlung sei dem VG-Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Wehrleiter Schön nahm zum Thema Führerscheine Stellung und gab bekannt, dass jährlich 8-10 Feuerwehrangehörige den Führerschein Klasse C/C1 erwerben können und diese Ausbildungsmaßnahme im VG-Haushalt entsprechend Niederschlag findet. Sollte ein Feuerwehrangehöriger den Führerschein CE erwerben wollen, so muss er die Mehrkosten selbst tragen.

Herr Schmitt bekräftigte den bislang vom Feuerwehrausschuss gefassten Beschluss zur Beschaffung von MTF, da es aus versicherungsrechtlichen Gründen und aufgrund der Gefahr von Kontaminationsverschleppung zu vermeiden sei, dass Feuerwehrleute mit Privat-PKW zur Einsatzstelle und von dort zurück fahren.

Herr Hilger stellte die Notwendigkeit einer Priorisierung bei der Fahrzeugbeschaffung im Hinblick auf das jeweilige Einsatzaufkommen und die Personalverfügbarkeit der Ortswehr etc. heraus.

Wehrleiter Schön und Bürgermeister Cyfka gaben bekannt, dass die Ausschreibung für die Beschaffung des TSF-W der Einheit Eckenroth nicht über die Kommunalberatung RLP erfolgen soll, sondern in Zusammenarbeit des VG-Sachbearbeiters und des Wehrleiters betreut werden soll.

Bürgermeister Cyfka wird ca. April-Mai 2021 zur nächsten Feuerwehrausschuss-Sitzung einladen. Dort wird das in den einzelnen besprochenen Punkten angepasste Konzept zur Vorberatung vorgestellt. Mitte 2021 kann dann das mit dem KFI und der ADD abgestimmte und durch den Feuerwehrausschuss beschlossene Konzept dem Verbandsgemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Herr Schmitt fragte an, ob die Einteilung der Ortsgemeinden in die jeweiligen Risikoklassen wie in der ehemaligen VG Langenlonsheim auch in der ehemaligen VG Stromberg durch den Verbandsgemeinderat genehmigt wurde. Wehrleiter Schön bejaht dies. Die erfolgte Einteilung in die Risikoklassen sei aus seiner Sicht ordnungsgemäß und angemessen erfolgt. Eine Neueinstufung sei nicht erforderlich, da sich in den Ortsgemeinden im Wesentlichen keine relevanten Änderungen ergeben haben, die eine Einstufung in eine andere Risikoklasse ergeben würden. Stellv. Wehrleiter Closheim gibt bekannt, dass z.B. in der ehem. VG Langenlonsheim die Bewertung der Risikoklassen 2018 erfolgt ist und somit momentan kein Aktualisierungsbedarf

bestehe. Im Zuge der Abstimmung des Fahrzeugkonzeptes mit dem KFI wird Wehrleiter Schön den KFI ebenfalls bitten, die bisherige Risikoklasseneinteilung zu bewerten. Bürgermeister Cyfka bittet Wehrleiter Schön, im Anschluss dem Feuerwehrausschuss nochmals über die Einteilung der Ortsgemeinden in die Risikoklassen zu berichten.

Nachdem die Ausschussmitglieder ihre Anmerkungen zu den jeweiligen Positionen des Fahrzeugkonzeptes vorgebracht haben und alle Fragen beantwortet wurden, stellte Bürgermeister Cyfka diesen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Feuerwehrausschuss folgte einstimmig der Beschlussempfehlung. Bürgermeister Cyfka teilte mit, dass der Niederschrift die mit den besprochenen Punkten ergänzten Unterlagen beigefügt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP: 2 (öffentlich)

---

Betreff: Umsetzung Trinkwasserverordnung - Beschaffung von Systemtrennern

---

Die Ausschreibung des Landkreises Bad Kreuznach / VG Rüdesheim hat die Firma HTI aus Groß-Zimmern als wirtschaftlichsten Anbieter für Systemtrenner nach DIN 14 346 ermittelt.

Die zu erwartenden Gesamtkosten für die Beschaffung dieser Geräte für alle Löschfahrzeuge einschließlich Zubehör und Schulung belaufen sich auf etwa EUR 20.000,00.

Wehrleiter Schön erläuterte die Notwendigkeit dieser Beschaffung. Seitens der Ausschussmitglieder bestanden keine Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Feuerwehrausschuss folgte einstimmig der Beschlussempfehlung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP: 3 (öffentlich)

---

Betreff: Beschaffung von Handapparaten für digitale Fahrzeug-Sprechfunkgeräte

---

Wehrleiter Schön und stellv. Wehrleiter Beurschgens informierten den Ausschuss über die Fakten zu diesem Tagesordnungspunkt. Die autorisierte Stelle für den BOS-Digitalfunk in Rheinland-Pfalz hat kurzfristig bekannt gegeben, dass die teilweise in den Feuerwehrfahrzeugen verbauten Sprechfunk-Handbedienteile des Typs HBC-1 ersetzt werden müssen, da diese zukünftig nicht mehr IT-technisch unterstützt werden können, so dass beim nächsten Software-Update (spätestens Oktober 2021) die Funkgeräte nicht mehr betrieben werden können. Eine Kommunikation der Fahrzeuge mit der Feuerwehreinsatzzentrale, der Leitstelle oder anderen Fahrzeugen wäre dann nicht mehr möglich. Die Beschaffung wird gem. stellv. Wehrleiter Beurschgens voraussichtlich bis zu 27 Komponenten betreffen und die Kosten belaufen sich auf ca. 5.000,00 EUR.

Fachbereichsleiter Hoffmann gab den Hinweis, dass die Notwendigkeit dieser Beschaffung der Verwaltung erst jetzt durch die Mitteilung der autorisierten Stelle bekannt wurde und dieser Betrag somit nicht schon im Haushaltsentwurf für 2021 Niederschlag finden konnte. Im Falle eines positiven Beschlusses wird der Leiter der Finanzabteilung der VG – Herr Meffert – informiert, damit noch entsprechende Mittel eingeplant werden können.

Der Feuerwehrausschuss folgt der Beschlussempfehlung einstimmig, und empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die Beschaffung der Handapparate HBC-1 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14

Entspricht: einstimmig angenommen

- a.) Bürgermeister Cyfka teilte den Sachstand zum Feuerwehrgerätehaus in Seibersbach mit.
- b.) Bürgermeister Cyfka teilte den Sachstand zum Feuerwehrgerätehaus in Daxweiler mit.
- c.) Herr Heckmann bat darum, an der nächsten Feuerwehrausschuss-Sitzung zum Sachstand des Arbeitskreises „Mitgliederwerbung“ zu berichten und diesen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.
- d.) Herr Sinß fragte an, ob die Feuerwehrangehörigen auch weiterhin über die Alarmierungs-App „Group Alarm“ alarmiert werden können. Stellv. Wehrleiter Beurschgens berichtet hierzu, dass die Integrierte Leitstelle Bad Kreuznach aufgrund einer Anweisung des Innenministeriums aus datenschutzrechtlichen Gründen zukünftig keine Alarmierungsdaten außerhalb des BOS-Digitalfunknetzes und somit auch nicht mehr über Group Alarm weiterleiten dürfe. Nach einer gewissen Übergangsphase wird voraussichtlich noch im Jahr 2021 die Alarmierung über Group Alarm durch die Leitstelle eingestellt werden.
- e.) Herr Hilger erkundigte sich nach dem Zeitplan für die Übernahme von Wartungstätigkeiten für das Gebiet der ehemaligen VG Langenlonsheim durch das Dienstleistungszentrum Feuerwehr und Katastrophenschutz (DLZ) in Rüdesheim. Hierzu berichtet Wehrleiter Schön über die geplante stufenweise Übertragung von Aufgaben in das DLZ. Im Januar 2021 erfolgt durch das DLZ bereits die Verwaltung von Poolgeräten im Bereich Atemschutz, danach wird das Aufgabengebiet Einsatzkleidung und dann der komplette Bereich Atemschutz ins DLZ überführt. Im 3. Quartal 2021 wird das DLZ die kompletten Aufgaben für das Gebiet der ehemaligen VG Langenlonsheim übernommen haben.
- f.) Stellv. Wehrleiter Closheim wies im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des DLZ für das Gebiet der ehemaligen VG Langenlonsheim auf den erforderlichen Datenaustausch zwischen der VG und dem DLZ (VG Rüdesheim) hin und auf die damit verbundene Eilbedürftigkeit zur Lösung der Serverfrage und der Datenorganisation. Eventuell könnte hier ein gemeinsamer Datenserver innerhalb des DLZ in Frage kommen. Hierzu sollen sich gem. Bürgermeister Cyfka die Verwaltungen (VG LS und VG Rüdesheim) und die Wehrleitung in Absprache mit dem KFI mit den erforderlichen Personen zeitnah abstimmen. Entsprechende Haushaltsmittel für den Umbau des Servers der Feuerwehr sind im Haushaltsentwurf für 2021 vorgesehen.

Bürgermeister Cyfka bedankte sich bei den teilnehmenden Ausschussmitgliedern für die Akzeptanz des Videoformates und bei den 25 Teilnehmenden des öffentlichen YouTube-Livestreams.